

Be- **12/2023** richt

Abschlussbericht

Zentrenmanagement Friedrichstraße

**im Rahmen des Sofortprogrammes zur
Stärkung unserer Innenstädte und
Stadtteilzentren Nordrhein-Westfalen**

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesinitiative
**in!Zukunft.
nenstadt.**
Nordrhein-Westfalen.



STADT+HANDEL

Neue Wege. Klare Pläne.

Impressum

AUFTRAGNEHMER

**Stadt + Handel Beckmann und
Föhler Stadtplaner GmbH**
info@stadt-handel.de
www.stadt-handel.de
Amtsgericht Dortmund,
Handelsregisternummer HRB 33826,
Hauptsitz: Dortmund

Standort Dortmund

Hörder Hafenstraße 11
44263 Dortmund
Fon +49 231 86 26 890
Fax +49 231 86 26 891

Standort Hamburg

Tibarg 21
22459 Hamburg
Fon +49 40 53 30 96 46
Fax +49 40 53 30 96 47

Standort Karlsruhe

Beierheimer Allee 22
76137 Karlsruhe
Fon +49 721 14 51 22 62
Fax +49 721 14 51 22 63

Standort Leipzig

Markt 9
04109 Leipzig
Fon +49 341 92 72 39 42
Fax +49 341 92 72 39 43

AUFTRAGGEBERIN

Stadt Düsseldorf
Stadtplanungsamt
Brinckmannstraße 5
40225 Düsseldorf

VERFASSER

Corinna Joppien
Matthias Gerke

**Dortmund,
22.12.2023**

Inhaltsverzeichnis

	KAPITEL	SEITE
1	Allgemeines	6
2	Vor-Ort-Präsenz, Beratung, Kommunikation und Kooperation	8
2.1	Vor-Ort-Präsenz	9
2.2	Leerstandsmanagement	14
2.3	Zusammenarbeit mit den „Friedrichs“	18
2.4	Weitere Kooperationen	22
3	Veranstaltungen	25
3.1	Auftaktveranstaltung	25
3.2	Aktionstag „Grün in der Stadt“	26
3.3	Eröffnung der Mobilitätsstation auf dem Kirchplatz	26
3.4	Verteilaktion Baumwolltaschen	27
3.5	Stammtisch der Friedrichs	27
3.6	Weihnachtsaktion 2022	28
3.7	Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote	28
3.8	Sommerfest 2023	29
4	Baustellenmarketing	33
5	Fazit und Verstetigung	34

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Tätigkeitsfelder des Zentrenmanagements	7
Abbildung 2:	Screenshot von der Homepage	9
Abbildung 3:	Büroeröffnung am 27.01.2023 in der Friedrichstraße 40	10
Abbildung 4:	Poster bei der Büroeröffnung mit Leitideen und Zielen	10
Abbildung 5:	Büroabschied am 06.12.2023 in der Friedrichstraße 40	12
Abbildung 6:	Screenshot aus der Erhebung der Gewerbetreibenden	14
Abbildung 7:	Kunstwerk von Stefan Hoffmann	17
Abbildung 8:	Kunstwerke vom Café Kreativ in der Friedrichstraße 40	17
Abbildung 9:	Durch das Zentrenmanagement geförderte Graffiti-Kunst am ehemaligen Stern-Verlag	18
Abbildung 10:	Baumwolltaschen im Design der „Friedrichs“	20
Abbildung 11:	Jennifer Griese von der Goldschmiede Feld	22
Abbildung 12:	Auftaktveranstaltung des Zentrenmanagements	25
Abbildung 13:	Das Team des Aktionstags „Grün in der Stadt“	26
Abbildung 14:	Britta Meyer von den „Friedrichs“	27
Abbildung 15:	Informationsveranstaltung vor dem Ladenlokal des Zentrenmanagements	29
Abbildung 16:	Veranstaltungsplakat des Sommerfests auf dem Kirchplatz am 12.08.2023	31
Abbildung 17:	Impressionen vom Sommerfest auf dem Kirchplatz am 12.08.2023	32

1 Allgemeines

Das Planungsbüro Stadt + Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner GmbH wurde im Februar 2022 von der Landeshauptstadt Düsseldorf mit dem Zentrenmanagement (ZM) für die Düsseldorfer Friedrichstraße und Umgebung beauftragt. Das Projekt endete mit Ablauf des Jahres 2023.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat das Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren initiiert. Dieses Sofortprogramm zielte darauf ab, Innenstädte und Stadtteilzentren zu stärken und Städte dabei zu unterstützen, neue Ideen gegen Leerstand in zentralen Lagen zu entwickeln. Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat sich auf der Grundlage des Rahmenplans Einzelhandel, dem gesamtstädtischen Entwicklungskonzept zum Thema Handel, im Rahmen des zweiten Förderaufrufs erfolgreich für den Fördergegenstand „Anstoß eines Zentrenmanagements und Innenstadt-Verfügungsfonds“ für den Konzentrationsbereich Friedrichstraße und Umgebung beworben.

Der Arbeitsschwerpunkt des Zentrenmanagements lag auf der Durchführung von Aktivitäten zur Reduzierung von negativen Auswirkungen der Baumaßnahmen auf der Friedrichstraße auf die Gewerbebetriebe sowie auf der Unterstützung und Stärkung der lokalen Werbegemeinschaft „Die Friedrichs“. Dabei fungierte das Zentrenmanagement kontinuierlich als Schnittstelle zwischen der Stadtverwaltung und den verschiedenen Akteurinnen und -akteuren. Das Zentrenmanagement war über die Projektlaufzeit dauerhaft auf der Friedrichstraße in einem Stadtteilbüro vor Ort ansprechbar.

Insgesamt war das Zentrenmanagement Friedrichstraße in folgenden Tätigkeitsfeldern aktiv:

- Aktivitäten zur Vermeidung von nachteiligen Auswirkungen der Baumaßnahmen auf die Gewerbebetriebe und Standortprofilierung (Kernprojekt 1)
- Stärkung der lokalen Werbegemeinschaft mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf und des Handelsverbandes NRW (Kernprojekt 2)
- Beratung der Gewerbetreibenden
- Leerstandsmanagement
- Einbindung und Beratung der Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer
- Innenstadtmarketing, Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Berichterstattung, Dokumentation und Abstimmung
- Konzept zur Verstetigung

Abbildung 1: Tätigkeitsfelder des Zentrenmanagements



Quelle: Eigene Darstellung

Die Aufgaben und Tätigkeiten des Zentrenmanagements wurden wie folgt wahrgenommen:

Ute Marks, Teamleiterin bei Stadt + Handel, übernahm primär die inhaltliche Reflektion innerhalb des Teams sowie das allgemeine Projekt-Controlling.

Katharina Schulz nahm als Projektleiterin die Steuerung des Projektes bis zum Frühjahr 2023 wahr. Ab dann agierte Corinna Joppien in dieser Rolle.

Zentrenmanager Matthias Gerke war als "Gesicht vor Ort" Ansprechpartner für alle Akteurinnen und Akteure und für die inhaltliche Projektarbeit im Gebiet sowie die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen zuständig. Darüber hinaus koordinierte er alle Aktivitäten, für die das Zentrenmanagement federführend tätig war. Insgesamt wurden für das Projekt 1092 Stunden geleistet.

Im Folgenden werden Tätigkeitsfelder und Ergebnisse der Arbeit des Zentrenmanagements im Zeitraum von Februar 2022 bis Dezember 2023 dargestellt und erläutert. Die Darstellung konzentriert sich auf die Schwerpunkte innerhalb der einzelnen Tätigkeitsfelder.

2

Vor-Ort-Präsenz, Beratung, Kommunikation und Kooperation

Die Einrichtung eines Zentrenmanagements fokussierte eine integrierte Aufwertung des städtischen Zusammenlebens. Daher waren besonders die Netzwerkarbeit und damit verbunden die Schaffung von Motivation bei den Akteurinnen und Akteuren ein wichtiger Baustein der Arbeit. Zu Beginn hat das Zentrenmanagement Gespräche mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren geführt, um diese zu motivieren, sich aktiv am Aufwertungsprozess zu beteiligen.

Grundlegend für die Kommunikation nach außen und die Kooperation mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren war die konstante Rückkopplung mit der Auftraggeberin. Nur auf diese Weise war es möglich, die Wirkung der zur Zielerreichung ergriffenen Maßnahmen zu evaluieren und diese bei Bedarf anzupassen, umso letztendlich alle Aufgaben zielgerichtet umzusetzen. Anlassbezogen tauschten sich Auftraggeberin und -nehmer dazu regelmäßig aus (digital und persönlich).

Für ein erfolgreiches Zentrenmanagement war zudem die Kooperation zwischen und mit vielen weiteren Akteurinnen und Akteuren notwendig. Das Zentrenmanagement hat sich dazu mit folgenden Maßnahmen vor Ort bekannt gemacht:

- Pressearbeit (Begleitung aller Veranstaltungen durch die Presse)
- Teilnahme an politischen Sitzungen (Bezirksvertretung)
- Präsenz vor Ort (Büro)
- Akteurinnen- und Akteursgespräche

Ein hoher Bekanntheitsgrad gewährleistete, dass die lokalen Akteurinnen und Akteure mit ihren Anliegen, Anregungen und Ideen auf das Zentrenmanagement zukommen konnten. Die Partizipation der Menschen vor Ort und die Eingaben zu Ideen mit Blick auf die Belebung der Friedrichstraße war für die Akzeptanz und somit den Erfolg der vom Zentrenmanagement initiierten Maßnahmen unerlässlich.

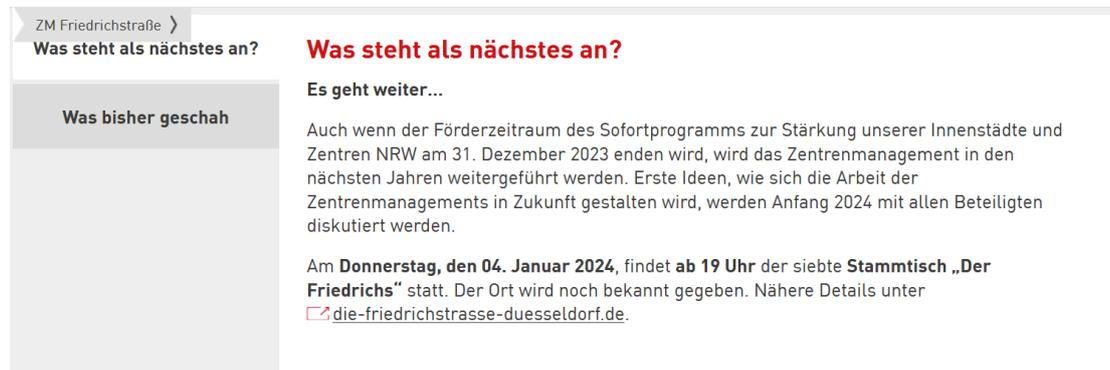
Ein grundlegender Arbeitsschwerpunkt im Rahmen der Netzwerkarbeit lag dabei in der Zusammenarbeit mit der lokalen Werbegemeinschaft „Die Friedrichs“. „Die Friedrichs“ sind ein Zusammenschluss von lokalen Gewerbetreibenden und engagierten Bürgerinnen und Bürgern und ein wichtiges Sprachrohr vor Ort. In Ergänzung dazu pflegte das Zentrenmanagement einen intensiven Kontakt zur Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Industrie- und Handelskammer (IHK), dem Handelsverband NRW (HV) und der Bezirksvertretung 3.

Die Präsenz des Zentrenmanagements bei Projekten, Treffen und Veranstaltungen der Akteurinnen und Akteure sowie Kooperationspartnerinnen und -partner war wichtig, um das Netzwerk zu stärken und wegen der kurzen Projektlaufzeit eine Verstetigung zu ermöglichen. Hierzu zählten auch Veranstaltungen, die abends und am Wochenende stattfanden. Ein regelmäßiger anlassbezogener Austausch mit allen Akteurinnen und Akteuren war vorhanden, zudem hat das Zentrenmanagement einen umfassenden E-Mail-Verteiler bestehend aus unter anderem lokalen Gewerbetreibenden, Vereinen, Institutionen, Presse und Privatpersonen aufgebaut. Über diesen kommunizierte das Zentrenmanage-

ment an eine breite Öffentlichkeit und bewarb beispielsweise Veranstaltungen oder informierte über zu erwartende Aktionen. Eine Weitergabe an die „Friedrichs“ findet im Sinne der Verstärkung des aufgebauten Netzwerkes statt.

Informationen über Förderprogramme, anstehende Termine und das Zentrenmanagement selbst wurden regelmäßig über die städtische Internetseite der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt:

Abbildung 2: Screenshot von der Homepage



Quelle: <https://www.duesseldorf.de/stadtplanungsamt/stadtentwicklung/zentrenstaerkung/anstoss-eines-zentrenmanagements-und-innenstadt-verfuegungsfonds/zm-friedrichstrasse>, letzter Abruf: 23.12.2023.

2.1 VOR-ORT-PRÄSENZ

Am 27.01.2023 wurde das Zentrenmanagement-Büro in der Friedrichstraße 40, in zentraler Lage, in einem ehemaligen Leerstand eröffnet. Das Ladenlokal befindet sich in Ecklage im Erdgeschoss des ICON (ehemalige Herzogterrassen). Das Ladenlokal diente jeden Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr (sowie nach Vereinbarung) als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Dienstleisterinnen und Dienstleister, Einzelhändlerinnen und Einzelhändler, Gewerbetreibende und Interessierte. Zusätzlich zu den Öffnungszeiten war das Zentrenmanagement fünf Tage die Woche per Telefon und E-Mail erreichbar. Die Eröffnungsfeier war mit etwa 40 Teilnehmenden sehr gut besucht. Nach einführenden Worten der Leiterin des Stadtplanungsamts Düsseldorf, Ruth Orzessek-Kruppa, sprachen auch Bezirksbürgermeister Dietmar Wolf, Britta Meyer („Die Friedrichs“), Sven Schulte (IHK), Rainer Gallus (HV), Florian Fuchs (Leiter des Zukunftsviertels Unterbilk I Friedrichstadt, Stadtwerke Düsseldorf AG) sowie Katharina Schulz (Büro Stadt + Handel) zu den Anwesenden. Ein anschließender Imbiss bot ausreichend Zeit zum gegenseitigen Austausch. Aus den Ressourcen der Stadtwerke stellte Herr Fuchs einen Fernseher zur Verfügung, auf dem Filme und Fotos mit Bezug zur Friedrichstraße gezeigt wurden. Neben historischen Fotos aus der Friedrichstraße, die das Stadtarchiv bereitstellte, wurde auch ein informativer Film des Stadtentwässerungsbetriebes zum Bau des Entwässerungskanals in der Friedrichstraße gezeigt. Auf diese Weise konnten sich Passanten über die unterirdischen Baumaßnahmen in der Friedrichstraße informieren.

Abbildung 3: Büroeröffnung am 27.01.2023 in der Friedrichstraße 40



Quelle: Die Profifotografen.

Abbildung 4: Poster bei der Büroeröffnung mit Leitideen und Zielen



Das Büro diente ab seiner Eröffnung als niedrigschwellige Möglichkeit, sich über die Aufgaben des Zentrenmanagements zu informieren und sich in das Projekt einzubringen. Das Büro diente zudem als Anlaufstelle zu allen Themen rund um die Friedrichstraße und als Schnittstelle zur Stadtverwaltung und den „Friedrichs“. Außerdem fanden im Ladenlokal Planungs- und Vorbereitungstreffen für das Sommerfest 2023 statt.

Das Ladenlokal des Zentrenmanagements wurde darüber hinaus noch von weiteren Akteuren genutzt:

- **Anliegermanagement:** Für die laufenden Baumaßnahmen in der Friedrichstraße wurden einmal monatlich Sprechstunden des Anliegermanagements im Ladenlokal angeboten. Mit dieser Aufgabe hat das Amt für Verkehrsmanagement der Landeshauptstadt Düsseldorf das Ingenieurbüro Lindschulte, Ingenieurgesellschaft mbH, beauftragt. Das Ingenieurbüro hat seinen Sitz am Graf-Adolf-Platz und ist für die Planung der Neu- und Umbauplanung der Friedrichstraße verantwortlich. Durch zeitgleiche Sprechstunde mit dem Zentrenmanagement (donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr) konnte der Informationsfluss verbessert werden. Die Straßenplanung war im Ladenlokal des Zentrenmanagements ausgestellt, so dass Dr. Uwe Kloppe und Sebastian Dias da Silva vom Büro Lindschulte die Planung vor Ort anschaulich erläutern konnten.
- **„Die Friedrichs“:** Die Werbegemeinschaft nutzte die Räumlichkeiten insbesondere für den regelmäßigen Stammtisch, der im Jahr 2023 insgesamt fünf Mal in der Friedrichstraße 40 stattfand.
- **Informations- und Beratungsangebote:** Eine ausführliche Auflistung finden Sie in Kapitel 3.7.
- **Queeres Zentrum Düsseldorf e. V.:** Der Verein nutzte die Räumlichkeiten seit dem Frühjahr 2023 als Anlaufstelle für Interessierte, seine Mitglieder und ehrenamtlich tätigen Personen. Das Queere Zentrum belebte durch seine regelmäßige und umfassende Präsenz maßgeblich das Ladenlokal und trug zu einer positiven Außenwahrnehmung bei. Mit dem Queeren Zentrum bestand ein anlassbezogener enger Kontakt, welcher sich auch in der Teilnahme und finanziellen Unterstützung des Sommerfests widerspiegelte.
- **Schiedsmann Günter Wielpütz:** Der Schiedsmann des Stadtbezirks 3 und engagierte Bürger Günter Wielpütz hat das Ladenlokal seit September 2023 anlassbezogen für Termine und Verhandlungen genutzt. Herr Wielpütz brachte sich im Netzwerk der Akteurinnen und Akteure vor Ort ein.
- **Stefan Hoffmann:** Der Künstler Stefan Hoffmann nutzte die Räumlichkeiten von Juni bis September 2023 für sein Kunstprojekt „Aus gegebenen Anlass“. Es diente ihm als Arbeits- und Materialraum. Seine Kunst verblieb bis Ende der Projektlaufzeit an den Schaufenstern und wertete das Ladenlokal auf. Herr Hoffmann stand darüber hinaus während seiner Präsenz vor Ort im engen Kontakt mit vielen Akteurinnen und Akteuren und brachte sich auf Stammtischen und beim Sommerfest aktiv ein.

Am 06.12.2023 fand eine Büroabschiedsfeier im Ladenlokal des Zentrenmanagements in der Friedrichstraße 40 statt. Die Veranstaltung war gleichzeitig als Projektabschied in weihnachtlicher Atmosphäre konzipiert. Circa 40 Wegbegleitende des Zentrenmanagements waren der Einladung gefolgt und blickten gemeinsam auf die vergangenen rund zwei Jahre zurück. Bei Verpflegung wurden ebenso Ideen für die Zukunft des Quartiers und des Stadtteilvereins geschmiedet. Nach einer Einführung von Wilfried Brandt vom Stadtplanungsamt sprachen Britta Meyer von den „Friedrichs“, Zentrenmanager Matthias

Gerke, Bezirksbürgermeister Dietmar Wolf, Sven Schulte von der IHK, Citymanager Frank Hermesen sowie Schiedsmann Günter Wielpütz zu den Anwesenden und machten Mut für die Zukunft. Die Stimmung war trotz des Anlasses positiv. Die Veranstaltung war ein würdiger letzter Höhepunkt und steht stellvertretend für den Erfolg des Gesamtprojekts.

Abbildung 5: Büroabschied am 06.12.2023 in der Friedrichstraße 40



Quelle: Stadtplanungsamt Düsseldorf.

Der Künstler Stefan Hoffmann aus Rotterdam war ebenfalls vor Ort und hat die Posteredition seines Kunstprojekts vorgestellt. Die Printausgabe ist ein Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer des Zentrenmanagements.

Abbildung 5: Stefan Hoffman signiert seine Posteredition



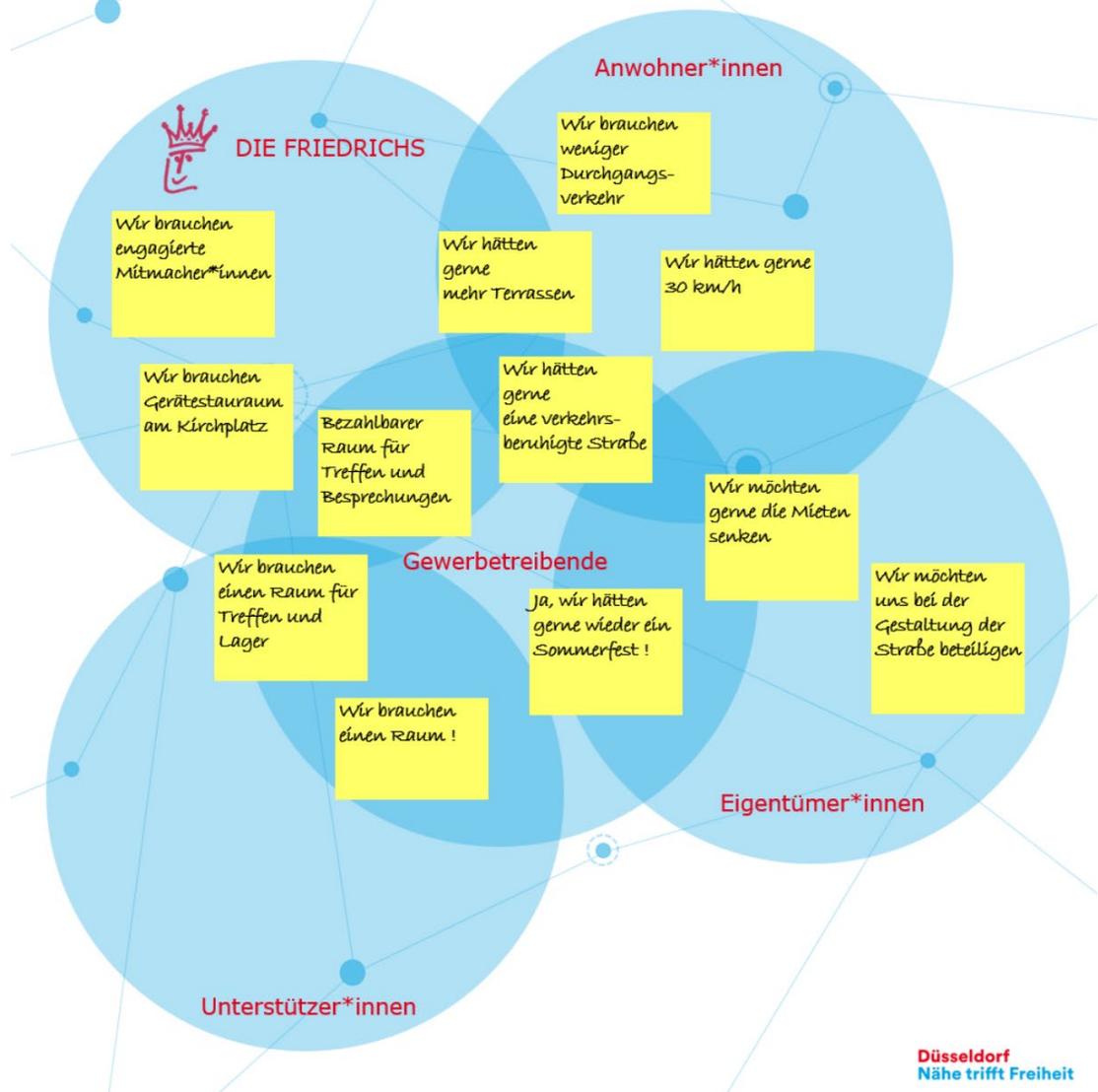
Quelle: Stadtplanungsamt Düsseldorf.

Abbildung 5: Die Ideen und Wünsche der Teilnehmenden am Büroabschied für die Zukunft

Zentrenmanagement Friedrichstraße

Wie es in den nächsten Jahren weiter geht: Ideen und Wünsche

- Welche **Beratungsveranstaltungen** oder **Workshops** sollen wir weiterführen?
- Was gibt es beim Thema **Digitalisierung** zu tun?
- Wie können **DIE FRIEDRICHS** weiter unterstützt werden?
- Soll nächstes Jahr ein **Sommerfest** auf dem Kirchplatz organisiert werden?
- Was können wir gegen die **Leerstände** tun?
- Welche **Kunstaktionen** können wir einbinden?



Quelle: Stadtplanungsamt Düsseldorf.

2.2 LEERSTANDSMANAGEMENT

Das Tätigkeitsfeld Leerstandsmanagement fußt auf den drei Säulen Analyse, Prophylaxe und Aktivierung. Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der gewerblichen Flächen und damit Teil der Analyse ist die aktualisierte Übersicht über in Nutzung befindlicher Geschäftsräume und Leerstände. Dazu hat das Zentrenmanagement eine umfangreiche Erhebung der Erdgeschossnutzungen durchgeführt. Sie diente als Grundlage, um mit den Gewerbetreibenden und den Eigentümerinnen und Eigentümergebietern in Kontakt zu treten. Weitere Bausteine sind der Verfügungsfond Anmietung und Zwischennutzungen.

2.2.1 Erhebung der Gewerbetreibenden

In Zeiten des Strukturwandels in der Einzelhandelslandschaft ist besonders die digitale Präsenz ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch die optische Gestaltung des Ladenlokals kann sich der stationäre Einzelhandel von der digitalen Konkurrenz abheben und zugleich einen Beitrag zu einem attraktiven Stadtbild leisten. Drohendem Leerstand kann damit vorgebeugt werden.

Um einen Überblick über die digitale Präsenz und die optische Gestaltung der Ladenlokale im Projektgebiet zu bekommen, ermittelte das Zentrenmanagement im Dezember 2022 und Januar 2023 die Kontaktdaten und angebotenen digitalen Services der Gewerbetreibenden. Das Zentrenmanagement erfragte datenschutzkonform, ob die ermittelten E-Mail-Adressen für eine weitere Kontaktaufnahme genutzt werden dürfen. Dem stimmte der überwiegende Teil der Geschäftstreibenden zu. Die E-Mail-Adressen wurden zu allgemeinen Informationszwecken genutzt, um einen breiteren Empfängerkreis zu erreichen.

Abbildung 6: Screenshot aus der Erhebung der Gewerbetreibenden

ID	ALT	ID_NEU	STRASSE	INHABER	INHALT_ZUR_ZENTRUM_NA	NAME	BETRIEBSZEIT	EMAIL	TELEFONNUMMER	HEMPPAGE	LINK	GOOGLE MYBUSINESS	SOCIAL MEDIA LINK	KOMMENTAR (Z. B. Ob (Wohnhoch) Öffnungszeit / Schließzeit)
1					Einzelhandel									
3	1259				Innenstadt	Talbereich Ost					Keine Website kein SH Ja/Nein	https://www.gd.de		Mo-Sa 10-20 Uhr
4	1176				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
5	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
6	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
7	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
8	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
9	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
10	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
11	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
12	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
13	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
14	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
15	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
16	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
17	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
18	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
19	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
20	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
21	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
22	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
23	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
24	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
25	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
26	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
27	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
28	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
29	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
30	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
31	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
32	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
33	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
34	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
35	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
36	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
37	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
38	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
39	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
40	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
41	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
42	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
43	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
44	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
45	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
46	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
47	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
48	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
49	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr
50	1859				Innenstadt	Talbereich Ost					https://www.gd.de			Mo-Sa 10-20 Uhr

Quelle: Eigene Darstellung.

Ziel der Erhebung der Gewerbetreibenden war es unter anderem, Coachings zu den Themen digitale Präsenz und Schaufenstergestaltung anzubieten, um somit Optimierungspotenziale zu heben. Das kostenlose Digitalcoaching des Handelsverbands musste im November 2022 trotz intensiver Bewerbung bei lokalen Gewerbetreibenden aufgrund mangelnder Resonanz kurzfristig abgesagt werden. Auch ein angedachter Workshop zur Verbesserung der Schaufenstergestaltung im Dezember 2023 fand aufgrund mangelnder Rückmeldung nicht statt.

Grund für die über die letzten Jahre gestiegene Anzahl an Leerständen war der allgemeine Rückgang der Frequenz in der Friedrichstraße, unter anderem bedingt durch den

Entfall der oberirdischen Straßenbahn, die Schließung des Magnetbetriebs STERN-Verlag, die Beeinträchtigungen durch die Baustelle sowie die Verlagerung von Büroarbeitsplätzen ins Homeoffice.

2.2.2 Verfügungsfonds Anmietung

Mit dem Verfügungsfond Anmietung sollten Leerstände einer neuen Nutzung zugeführt werden. Dabei mietete die Landeshauptstadt Düsseldorf leerstehende Ladenlokale an und vermietete diese vergünstigt an Nutzerinnen und Nutzer mit neuen Geschäfts- oder Konzeptideen, die den Geschäftslagen neue Perspektiven eröffnen können, unter. Insgesamt standen für die Graf-Adolf-Straße und die Friedrichstraße Mittel in Höhe von rund 116.600 Euro zur Verfügung, wovon rund 52.000 Euro für die Anmietung von zwei Ladenlokalen aufgewendet wurden. Für das Zentrenmanagement standen Mittel in Höhe von rund 165.000 Euro zur Verfügung, von denen rund 141.000 Euro aufgewendet wurden.

Das Zentrenmanagement hatte zu diesem Angebot einige Interessentinnen und Interessenten beraten und an die entsprechenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung weitergeleitet, welche die Antragsstellung abgewickelt haben. Auf diese Weise konnte ein drohender Leerstand in der Friedrichstraße verhindert werden. Auch bei nachweislich drohendem Leerstand konnte auf den Verfügungsfond Anmietung zurückgegriffen werden. Leider wird die Nutzung nicht über das Ende des Förderzeitraumes weitergeführt werden.

Im Bereich der Graf-Adolf-Straße konnte die Anmietung eines Leerstandes durch ein Bekleidungsgeschäft gefördert werden. Diese Anmietung war erfolgreich, weil das Geschäft nach Auslaufen der Förderung einen neuen Mietvertrag geschlossen hat und weiterhin vor Ort tätig ist. In der Folge hat sich ein weiteres Bekleidungsgeschäft in der Graf-Adolf-Straße angesiedelt, sodass von dieser Ansiedlung ein Anstoßeffekt ausgegangen ist.

Trotz der hohen Leerstandsquote in der Friedrichstraße, die durch die Erhebung der Gewerbetreibenden und eine im August 2023 durchgeführte Leerstandserhebung mit Ermittlung von Kontaktdaten verifiziert werden konnte, war das Interesse an dieser Fördermöglichkeit gering. Zum einen besteht die Herausforderung in der Friedrichstraße in der Größe der Ladenlokale. Große Ladenlokale haben entsprechend hohe Miet- und Nebenkosten zur Folge, die trotz Förderung für viele Interessenten zu hohe Kosten darstellten. Zum anderen müssen einige Ladenlokale noch ausgebaut werden und kamen daher nicht für eine Förderung in Frage. Ein weiterer Aspekt ist die mangelnde Bereitschaft der Eigentümerinnen und Eigentümer die Mietpreise entsprechend der Anforderungen des Förderprogrammes abzusenken. Einige Eigentümerinnen und Eigentümer hatten zudem grundsätzlich kein Interesse am Förderprogramm, weil sie sich selbständig um eine neue Nutzung kümmern wollten.

Durch die intensive Bewerbung des Anmietungs fonds bei den Eigentümerinnen und Eigentümern durch telefonische Kontaktaufnahme oder durch schriftliche Einladungen zu Informationsveranstaltungen konnte das Zentrenmanagement Einblicke in die Bedürfnisse und oftmals sehr unterschiedlichen Zielvorstellungen der Eigentümerschaft gewinnen. Einige Eigentümer sind so auch Mitglied der Werbegemeinschaft „Die Friedrichs“ geworden.

Einerseits ist im zweiten Halbjahr 2023 die Anzahl der leerstehenden Ladenlokale gestiegen. Andererseits konnten einige Leerstände neu vermietet werden. Bei den neuen Nutzungen handelt es sich um Dienstleistungen. Die hohe Zahl an leerstehenden Ladenlo-

kalen von 32 (Stand: 17.08.2023) in der Friedrichstraße und die noch einige Jahre bestehende Baustellensituation machen deutlich, dass auch nach Auslaufen des Förderprogrammes Ende 2023 weiterhin dringender Handlungsbedarf besteht.

2.2.3 Zwischennutzung von Leerständen

Das Zentrenmanagement befasste sich auch mit der Option der Zwischennutzung als temporäres Gestaltungselement für Leerstände. Ziel einer Zwischennutzung ist vor allem die Attraktivierung der leerstehenden Ladenlokale, die eine negative Auswirkung auf den öffentlichen Raum haben. Das Hauptziel der Zwischennutzung ist die Vermittlung zwischen Interessierten und Eigentümerinnen und Eigentümern, um eine langfristige Nachnutzung zu erreichen.

Der Künstler Stefan Hoffmann aus Rotterdam war einige Monate vor Ort in der Friedrichstraße tätig und hat durch seine künstlerische Gestaltung gezeigt, wie eine hochwertige Zwischennutzung leerstehende Ladenlokale aufwerten kann. Stefan Hoffmann brachte eine große Expertise in vergleichbaren Projekten mit und wendete hauptsächlich die Technik des vertikalen Siebdrucks auf Schaufenstern an. Seine Kunst soll dabei stets einen lokalen Bezug zur Historie des Ortes bewahren. Stefan Hoffmann wurde über das Programm „Culture Moves Europe“ gefördert.

Von Juni bis September 2023 war Stefan Hoffmann in der Friedrichstraße tätig. Sein Kunstprojekt trägt den Titel „Aus gegebenem Anlass“ und beschäftigte sich mit dem Wandel der Friedrichstraße. Er bedruckte mit einem vertikalen Siebdruckverfahren Fensterscheiben mit vielfarbigen durchscheinenden Motiven. Seine Arbeitsweise ist prozesshaft. Er lässt sich vom Ort mit allen seinen Facetten inspirieren und entwickelt aus diesen Eindrücken seine Motive. So wurde die Friedrichstraße zum Ausstellungsort eines temporären Kunstwerkes, das sich ständig verändert, an stets neuen Orten erscheint und wieder verschwindet, wenn die Fensterscheiben zu anderen Zwecken genutzt werden.

Der Auftakt des Projektes mit den ersten Siebdrucken fand im Ladenlokal des Zentrenmanagements in der Friedrichstraße 40 statt. Danach bedruckte Stefan Hoffmann die Schaufenster in der Friedrichstraße 12 und 91. Am Sommerfest beteiligte sich Stefan Hoffmann mit einem Up-Cycling-Projekt. Er bedruckte T-Shirts und Taschen mit den Motiven aus der Friedrichstraße. Zudem verteilte er bei der Büroabschiedsfeier Poster mit Motiven aus seinem Projekt.

Abbildung 7: Kunstwerk von Stefan Hoffmann



Quelle: Stefan Hoffmann.

Desweiteren interessierten sich Künstlerinnen und Künstler der Düsseldorfer Kunstakademie für die Nutzung von leerstehenden Ladenlokalen. Das Zentrenmanagement und die Stadtverwaltung stellten Kontakt zum Vermieter einer leerstehenden Fläche her. Es fanden Gespräche statt, die jedoch aufgrund der nicht darstellbaren finanziellen Belastungen zu keiner Zwischennutzung führten.

Ende März 2023 hat der Düsseldorfer Künstler Georg Schmidt vom Café Kreativ Kunstwerke in den Schaufenstern des Ladenlokals in der Friedrichstraße 40 ausgestellt. Der Kontakt zu Georg Schmidt wurde auf einem Vernetzungstreffen im Rahmen des 23. Bürgerforums Bilk hergestellt. Das Schaufenster des Ladenlokals konnte optisch aufgewertet und so ein positiver Impuls gesetzt werden.

Abbildung 8: Kunstwerke vom Café Kreativ in der Friedrichstraße 40



Quelle: Eigene Aufnahme.

Ein weiteres Projekt konnte mithilfe finanzieller Mittel des Zentrenmanagements realisiert werden. So konnte die Fassade im Erdgeschoss des leerstehenden Stern-Verlags durch Graffitikunst attraktiv gestaltet werden, bevor die Immobilie abgerissen wird. Hier soll in den nächsten Jahren ein Hotel entstehen.

Abbildung 9: Durch das Zentrenmanagement geförderte Graffitikunst am ehemaligen Stern-Verlag



Quelle: Eigene Aufnahme.

2.3 ZUSAMMENARBEIT MIT DEN „FRIEDRICHS“

Zentraler Bestandteil der Arbeit des Zentrenmanagements ist die Kooperation mit dem Verein „Die Friedrichs“ (Vollständiger Name: Initiative Anrainer DIE FRIEDRICHstraße Düsseldorf e. V.).

Der Verein gründete sich im Jahr 2018 mit dem Ziel die Attraktivität und Vielfalt der Friedrichstraße darzustellen, zu unterstreichen und für den Standort zu werben. Es stellten sich schnell erste Erfolge ein. So konnte aus einer breiten Mitgliederbasis die Veranstaltungsreihe „Dein Abend auf der Friedrichstraße“ initiiert werden. Bei dem Format präsentierten sich die lokalen Geschäftstreibenden an einem Wochenende im Spätsommer vor ihren Geschäften.

Die Aktivitäten des Vereins wurden jedoch im Zuge der Corona-Pandemie, der anhaltenden Baustellensituation und internen Veränderung und Austritten ausgebremst. Deshalb wurde es von der Landeshauptstadt für notwendig erachtet, den Verein durch ein externes Zentrenmanagement zu unterstützen.

Das Zentrenmanagement verschaffte sich in einem ersten Schritt einen Überblick über die internen Strukturen, Ziele und Tätigkeiten der „Friedrichs“. So konnten schnell Verbesserungspotentiale und gemeinsame Ziele ausgelotet werden. Die Mitgliederbasis des Vereins sollte wachsen und der Verein zu einem Quartiersverein weiterentwickelt werden um ihn im Stadtteil zu verankern. Dadurch soll die Arbeit auf mehr Personen verteilt werden, um mehr Projekte bewältigen zu können. Die Öffnung für nicht gewerbliche Mitglieder wurde im November 2022 in die Satzung aufgenommen. Ebenfalls im November 2022 fand der erste Stammtisch der „Friedrichs“ mit ca. 25 Teilnehmenden statt.

Das Zentrenmanagement stand mit dem Verein in regelmäßigem konstruktivem Austausch (E-Mail, Telefon und persönliche Kontakte). Matthias Gerke nahm an allen relevanten internen und öffentlichen Veranstaltungen, Mitgliederversammlungen, Jahreshauptversammlungen und Stammtischen teil, um über die aktuellen Entwicklungen informiert zu bleiben.

Über die Projektlaufzeit hat das Zentrenmanagement kontinuierlich einen Mailverteiler aufgebaut und über die „Friedrichs“ und die Entwicklungen auf der Friedrichstraße informiert. Im Dezember 2023 hatte der Mailverteiler knapp 300 Adressen. Das Zentrenmanagement hat bei allen Veranstaltungen (s. Kapitel 3) stets aktiv für eine Mitgliedschaft bei den „Friedrichs“ geworben.

Mit Schnittmengen zum Mitgliederkreis der Friedrichs gründete sich im Herbst 2023 auf Initiative des Bezirksbürgermeisters Dietmar Wolf eine Grün- und Müllinitiative. Diese hat zum Ziel zunächst den Kirchplatz regelmäßig von Müll zu säubern und die Grünflächen zu pflegen. Zu diesem begrüßenswerten Zweck wurde der Initiative aus den Fördermitteln eine Erstausrüstung finanziert.

Das Zentrenmanagement hat zusammen mit den „Friedrichs“ einen neuen Mitgliederflyer und Baumwolltaschen als Werbemittel entworfen. Zudem wurden die „Friedrichs“ bei allen Veranstaltungen mit einbezogen. So konnte die Mitgliederbasis, unter anderem durch öffentliche Veranstaltungen um eine niedrige zweistellige Anzahl an gewerblichen und privaten Neumitgliedern ausgebaut werden.

Abbildung 10: Baumwolltaschen im Design der „Friedrichs“



Quelle: Eigene Aufnahme.

Das Angebot seitens des Zentrenmanagements zwei Workshops (Verbesserung der internen Organisation, Social Media) mit Mitgliedern der „Friedrichs“ durchzuführen scheiterte an den personellen und zeitlichen Ressourcen der „Friedrichs“. Beide Angebote wären von externen Expertinnen und Experten durchgeführt und mit Hilfe des Sofortprogrammes finanziert worden.

Die „Friedrichs“ verständigten sich stattdessen auf den Ausbau ihrer Homepage. Geschäfte auf der Friedrichstraße wurden anschaulich präsentiert. Die Journalistin Claudia Hötendorfer hat elf Profile von Gewerbetreibenden erstellt, die die Vielfalt und Besonderheit des Angebotes auf der Friedrichstraße herausstellen. Diese Vorstellung der Gewerbetreibenden wird auf der Homepage der „Friedrichs“ veröffentlicht. Die Gespräche mit den Gewerbetreibenden und Gastronomen haben gezeigt, dass es ein großes Interesse an der Darstellung und Bewerbung des Standortes Friedrichstraße gibt.

Beispiel für ein Profil: **Goldschmiede Feld – Traditionelle Handwerkskunst trifft Schmuckdesgin**

„Jennifer Griese hat ihre Leidenschaft für die Schmuckherstellung zum Beruf gemacht. Für ihre Ausbildung wählte sie den Betrieb von Klaus Feld in der Friedrichstraße 28a, den

er dort vor knapp drei Jahrzehnten eröffnet hat. 2019 übernahm sie das Geschäft und führt es unter dem angestammten Namen „Goldschmiede Feld“ weiter.

Deutschlandweit werden nur noch an einer Schule in Essen Goldschmiede ausgebildet. „Es ist ein Handwerk, das man nicht mehr so oft findet, weil viele der Meisterbetriebe schließen und keine Nachfolger mehr in die Lehre nehmen“, bedauert Jennifer Griese. Sie selbst hatte noch das Glück, bei Klaus Feld ihr Handwerk zu lernen und nach erfolgreichem Abschluss als Goldschmiede-Meisterin, Erfahrungen in verschiedenen Betrieben und im Mineralienhandel zu sammeln. Feld – selbst ein Experte auf dem Gebiet der Goldschmiedekunst – hatte sein kleines Geschäft an der Friedrichstraße 28a gleich neben dem legendären „Buchhaus Stern-Verlag“ vor rund 30 Jahren eröffnet. Es war die Hochzeit der Einkaufsstraße. „Damals haben die Leute noch an den Schaufenstern vorbei flaniert“, erinnert sich Jennifer Griese.

Über Düsseldorf hinaus bekannt

Heute kommen die Kunden oft von weither, weil es sich herumgesprochen hat, dass sie bei „Goldschmiede Feld“ nicht nur kompetente Fachberatung bekommen, sondern dort auch schwierige Reparaturen an ihren Schmuckstücken durchgeführt werden können, die anderswo niemand mehr anbietet. „Wir haben sehr viele Stammkunden, die selbst dann noch den weiten Weg zu uns kommen, wenn sie in eine andere Stadt gezogen sind“, freut sich die 38-jährige. Die Basis für ihr Geschäft hatte Klaus Feld gemeinsam mit seiner Frau gelegt. Das Paar schaut auch heute noch hin und wieder bei ihrer Nachfolgerin vorbei. Als ihr der ehemalige Chef 2019 anbot, seinen Laden zu übernehmen, musste die Mülheimerin nicht lange überlegen. Rund 30 Quadratmeter Verkaufsfläche und noch einmal so viel als Werkstatt hat sie zur Verfügung. Dort bildet sie selbst aus und entwirft ausgefallene Einzelstücke. „Wir haben die Pandemie genutzt und einen Online-Shop aufgebaut. Unsere Kunden können sich dort ganz in Ruhe alles ansehen und kommen danach gerne ins Geschäft, um die ausgewählten Stücke anzuprobieren“, erzählt sie.

Nachhaltig und ausgefallen

„Ich lege großen Wert darauf, dass wir nachhaltig arbeiten“, betont die Chefin und gibt ein Beispiel: „Wir kaufen kein Gold dazu, sondern verwerten das was wir haben, indem wir es einschmelzen und daraus etwas Neues kreieren.“ Wer nach ausgefallenen Materialien und traditionellen Techniken sucht, wird bei „Goldschmiede Feld“ fündig, denn „wir sind der einzige Betrieb in Düsseldorf, der mit Granulation arbeitet“, sagt Jennifer Griese und erklärt: „Es ist eine alte Technik, mit der die Oberfläche von Schmuckstücken aufwendig mit kleinsten Goldpartikeln verziert wird“.

Im Trend – Permanent-Schmuck

Derzeit richtig hip sind Permanent-Ketten und Armbänder. Jennifer Griese hat alle gängigen Muster vom Rundanker, über geschliffene Anker, Flachpanzer oder Erbse vorrätig. Für die Anpassung sollten Kunden etwa eine halbe Stunde Zeit für ihren Besuch einplanen. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt die Goldschmiede-Meisterin vorher einen Termin zu vereinbaren.“

Goldschmiede Feld, Friedrichstraße 28a, 40217 Düsseldorf, www.goldschmiede-feld.de

#Goldschmiedemeisterin #GoldschmiedeFeld #Schmuck #Schmuckfachgeschaef #Permanentschmuck #Friedrichstraße_Duesseldorf #DieFriedrichs #FachgeschaefteinDuesseldorf

© 2023 Claudia Hötendorfer

Abbildung 11: Jennifer Griese von der Goldschmiede Feld

Quelle: Claudia Hötendorfer.



2.4 WEITERE KOOPERATIONEN

Über die „Friedrichs“ und die Stadtverwaltung hinaus hat das Zentrenmanagement noch mit vielen weiteren Akteurinnen und Akteuren kooperiert. Mit den Nutzerinnen und Nutzern des Ladenlokals bestand ein enger Kontakt. Eine Auflistung ist in Kapitel 2.1 nachzulesen. Außerdem bestanden folgende Kooperationen:

- **Arbeitskreis Innenstadt:** Das vom Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf beauftragte Citymanagement Düsseldorf (Innenstadt Ost und West) veranstaltete quartalsweise einen Arbeitskreis Innenstadt mit wechselnden Themen. Am 12.1.2023 nahm Herr Gerke am Arbeitskreis „Sicherheit in der Innenstadt“ teil. Es bestand ein anlassbezogener Kontakt zum Citymanager Frank Hermsen.
- **Düsseldorfer Büdchentag:** Der Düsseldorfer Büdchentag ist ein seit 2016 stattfindendes dezentrales Stadtfest. Im Vordergrund steht die kulturelle Bespielung diverser Büdchen im gesamten Stadtgebiet. Der Kontakt zum Hauptorganisator Christian Düchtel konnte auf einem Vernetzungstreffen im Rahmen des 23. Bürgerforums Bilk hergestellt werden. Die Kooperation mündete im erfolgreichen Sommerfest auf dem Kirchplatz (s. Kapitel 3.8). Herr Düchtel wurde im Laufe der Zusammenarbeit Teil des Akteursnetzwerkes.
- **Café Kreativ:** Das Café Kreativ hat im Zeitraum von März bis Mai 2023 die Schauwindower des Büros in der Friedrichstraße 40 bespielt (s. Kapitel 2.2.3). Die Initiative war ebenfalls mit einem Stand auf dem Sommerfest (s. Kapitel 3.8) vertreten und präsentierte dort ihre Kunst. Der Kontakt zu Georg Schmidt kam durch das Vernetzungstreffen im Rahmen des 23. Bürgerforums Bilk zustande.
- **Connected Mobility Düsseldorf GmbH (CMD):** Die Eröffnung der Mobilitätsstation auf dem Kirchplatz am 14.10.2022 wurde von der CMD geplant. In enger Kooperation mit der CMD konnte das Zentrenmanagement diese Veranstaltung durch Infostände, Stände lokaler Geschäftstreibender sowie durch eine Rallye (s.

Kapitel 3.3) ergänzen. Die CMD war mit einem Infostand und einer Fahrradwaschanlage Teil des Sommerfests.

- **Geschäftstreibende der Brunnenstraße:** Die Geschäfte auf der südlich an die Friedrichstraße angrenzenden Brunnenstraße überraschen mit alternativen Angeboten abseits des Mainstreams (Unverpackt Laden, Fairtrade Mode, Secondhand Mode, Streetart Gallery etc.). Ein fester Zusammenschluss besteht nicht. Zu einzelnen Geschäftstreibenden pflegte das Zentrenmanagement Kontakt und informierte diese über die Aktivitäten. Die in der Brunnenstraße ansässigen Gewerbetreibenden planten mit Unterstützung des Zentrenmanagements eine Teilnahme am „Parking Day“ am 16. September 2023. Geschäftstreibenden auf der Brunnenstraße wollten am „Parking Day“ am 16.9.2022 teilnehmen. Dabei hat sie das Zentrenmanagement unterstützt. Eine Genehmigung für die Aktion konnte jedoch bei den zuständigen Stellen nicht erwirkt werden.
- **Industrie- und Handelskammer (IHK):** Sven Schulte, Fachpolitischer Sprecher Handel, Stadtentwicklung und Stadtmarketing, stand dem Zentrenmanagement anlassbezogen beratend zur Verfügung. Sven Schulte nahm regelmäßig an Veranstaltungen des Zentrenmanagements und der „Friedrichs“ teil.
- **Handelsverband (HV):** Über Rainer Gallus, Geschäftsführer Handelsverband NRW, konnte das Zentrenmanagement Kontakt zu den sogenannten Digitalcoaches aufnehmen. Eine auf die Verbesserung der digitalen Präsenz der Gewerbetreibenden der Friedrichstraße zugeschnittene Schulung am 30.11.2022 musste aufgrund mangelnder Nachfrage abgesagt werden.
- **Initiative „platzgrün!“:** Mit Frau Dr. Susanne Dickel von der Düsseldorfer Initiative „platzgrün!“ bestand ein reger Austausch im Vorfeld der Grünaktion auf dem Kirchplatz sowie einer Bepflanzungsaktion beim Sommerfest, an der die Initiative maßgeblich beteiligt war.
- **Kirchengemeinde St. Peter:** Die Kirchengemeinde St. Peter hat das Zentrenmanagement mit einer Räumlichkeit für die Auftaktveranstaltung unterstützt. Des Weiteren bestand ein konstruktiver Austausch im Vorfeld des Sommerfests, bei dem ein Vertreter der Kirche eine Führung angeboten hat.
- **Parkhausbetreiber:** Das Zentrenmanagement hat den Kontakt zu mehreren Parkhausbetreibern direkt an der Friedrichstraße und im Nahbereich aufgenommen. Mit zwei Parkhausbetreibern konnte der Kontakt intensiviert werden. Die Möglichkeiten einer Kooperation wurden von den „Friedrichs“ nicht weiterverfolgt.
- **Politik:** Es bestand ein enger Kontakt zur Lokalpolitik, insbesondere zum Bezirksbürger Dietmar Wolf, der gleichzeitig Mitbegründer der „Friedrichs“ ist. Herr Wolf ist ein wichtiger Bestandteil des Akteursnetzwerks im Quartier und brachte sich diverse Male gewinnbringend für das Projekt ein. Herr Wolf fungierte als Schnittstelle zu Akteuren, als Multiplikator und als wichtiger Impulsgeber. Zu erwähnen ist ebenfalls das Engagement des Lokalpolitikers und Studenten der Kunsthochschule Düsseldorf Michael Driesch. Er trug als Moderator des Sommerfests durch seine abwechslungsreiche Moderation zu der erfolgreichen Veranstaltung bei. Im Januar 2023 hat das Zentrenmanagement seine Arbeit in der Bezirksvertretung 3 vorgestellt.

- **Presse:** Das Zentrenmanagement informierte sowohl über einen eigenen als auch einen städtischen Presseverteiler lokale Medien über Aktivitäten, die mehrfach aufgegriffen wurden.
- **Technische Hochschule Köln (TH Köln):** Eine Forschungsgruppe der TH Köln unter Leitung von Prof. Michael Lorth beschäftigt sich mit der Zukunft urbaner Logistik. Als Untersuchungsraum haben die Forschenden die Friedrichstraße ausgewählt. Das Zentrenmanagement hat Kontakte zu den „Friedrichs“ sowie zur Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Düsseldorf hergestellt. Des Weiteren haben Mitglieder der Forschungsgruppe an Veranstaltungen der „Friedrichs“ (Stammtisch) und des Zentrenmanagements (Büroeröffnung) teilgenommen.
- **Vereine & Schulen:** Das Zentrenmanagement hat regelmäßig alle Vereine und Schulen im Umkreis der Friedrichstraße über den E-Mail-Verteiler dazu animiert sich in das Projekt einzubringen.

3 Veranstaltungen

Die Initiierung, Planung und Realisierung von Veranstaltungen stellen einen zentralen Baustein der Tätigkeit des Zentrenmanagement dar. Mit der Durchführung von Veranstaltungen vor Ort konnte das Quartier belebt werden. Dies trug zu einer positiveren Außenwahrnehmung der Friedrichstraße bei. Darüber hinaus konnte die Bekanntheit und die Mitgliederzahl des Vereins „Die Friedrichs“ erhöht werden.

3.1 AUFTAKTVERANSTALTUNG

Am 09.06.2022 fand im Pfarrsaal St. Peter von 19 bis 21 Uhr die Auftaktveranstaltung statt, bei der circa 30 Anwesende über das Zentrenmanagement und seine Ziele informiert worden sind. Dietmar Wolf, Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 3 und Mitgründer der Werbegemeinschaft „Die Friedrichs“, begrüßte und führte ins Thema ein. Katharina Schulz vom Büro Stadt + Handel moderierte die Veranstaltung, während Ute Marks (ebenfalls Stadt + Handel) in ihrem Impulsvortrag die Herausforderungen für den Handel verdeutlichte und mit Ideen Mut für Aktionen in der Friedrichstraße machte.

Die Auftaktveranstaltung wurde über unterschiedliche Kanäle beworben. Die Veranstaltung, vor allem aufgrund des an den offiziellen Teil anknüpfenden informellen Austauschs und der Bereitstellung des Caterings durch lokale Akteurinnen und Akteure, kann als Erfolg bezeichnet werden.

Abbildung 12: Auftaktveranstaltung des Zentrenmanagements



Quelle: Stadtplanungsamt Düsseldorf. Bezirksbürgermeister Dietmar Wolf (links) und Katharina Schulz (rechts).

3.2 AKTIONSTAG „GRÜN IN DER STADT“

Bei sommerlichem Wetter veranstaltete das Zentrenmanagement am 30.07.2022 einen Aktionstag zum Thema „Grün in der Stadt“ auf dem Kirchplatz. Engagierte Bürgerinnen und Bürger aus der Nachbarschaft unterstützten Dr. Susanne Dickel von der Initiative „platzgrün!“ bei der Pflege der Beete und Bäume. So konnten die Einfassung des großen Rundbeetes in der Mitte des Kirchplatzes erfolgreich von Unkraut befreit und alle Bäume bewässert werden. An einem Stand verteilten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes Düsseldorf und des Zentrenmanagements kostenlose Saatgutmischungen und informierten über die Aktion und Möglichkeiten die Stadt zu begrünen. Die Aktion war Teil der Bemühungen die Friedrichstraße und ihre unmittelbare Umgebung aufzuwerten, die lokale Werbegemeinschaft „Die Friedrichs“ zu repräsentieren und den Kirchplatz als zentrale Mitte der Straße in den Fokus zu rücken. Der Aktionstag hat die Arbeit des Zentrenmanagements auf dem zentralen Platz des Quartiers sichtbar gemacht. Dabei ergaben sich Kontakte zu Passanten, die die Aktion sehr positiv aufnahmen.

Abbildung 13: Das Team des Aktionstags „Grün in der Stadt“



Quelle: Stadtplanungsamt Düsseldorf.

3.3 ERÖFFNUNG DER MOBILITÄTSSTATION AUF DEM KIRCHPLATZ

Am 14.10.2022 fand von 13:00 bis 18:00 Uhr die offizielle Eröffnung der Mobilitätsstation auf dem Kirchplatz statt. Die federführende Organisation der Veranstaltung lag bei der Connected Mobility Düsseldorf GmbH (CMD). Das Zentrenmanagement ergänzte in Zusammenarbeit mit den „Friedrichs“ die Eröffnung. So waren neben Informationsständen (Zentrenmanagement, „Die Friedrichs“ und Anliegermanagement) auch Stände von lokalen Geschäftstreibenden (Unlicht, TUI, Reformhaus Goll, HolyCraft) vertreten.

Das Zentrenmanagement informierte über seine Arbeit, verteilte Baumwolltaschen und veranstaltete eine Rallye über die Friedrichstraße mit attraktiven Gewinnen aus dem Kreis der „Friedrichs“ (unter anderem Carrera-Bahn und diverse Gutscheine). Die Rallye, bei der kleine Holzfahräder in den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte (8 Stück) gefunden werden sollten, wurde insgesamt trotz widriger Wetterverhältnisse gut angenommen. Ca. 25 Teilnehmende gaben einen Laufzettel ab. „Die Friedrichs“ und ihre Mitglieder kamen in Kontakt mit den Besucherinnen und Besuchern der Eröffnungsfeier. Die gesamte Veranstaltung erfüllte das Ziel, Sichtbarkeit und Image der lokalen Geschäftstreibenden unter dem Zusammenschluss der „Friedrichs“ zu verbessern.

Abbildung 14: Britta Meyer von den „Friedrichs“



Quelle: Eigene Aufnahme.

3.4 VERTEILAKTION BAUMWOLLTASCHEN

Am 27.10.2022 hat das Zentrenmanagement zwischen 11:00 und 17:00 Uhr in den Geschäften der Friedrichstraße und vor der REWE-Filiale am Kirchplatz insgesamt über 200 Baumwolltaschen im Design der „Friedrichs“ an Geschäftstreibende und Passanten verteilt. Dadurch kam das Zentrenmanagement auch in Kontakt mit den Menschen vor Ort. Die Aktion war eine Werbemaßnahme für den Stadtteilverein, bei der die Baumwolltaschen zusätzlich mit einer Einladung für den kommenden Stammtisch der „Friedrichs“ bestückt wurde.

3.5 STAMMTISCH DER FRIEDRICHS

Auf der Jahreshauptversammlung der „Friedrichs“ am 11.10.2022 wurde die Einführung eines regelmäßigen Stammtischs beschlossen. Dieser findet jeden ersten Donnerstag in ungeraden Monaten statt. Ein Stammtisch ist ein wichtiges Instrument zur Neumitgliederakquise und Vernetzung. Das Zentrenmanagement wirkte unterstützend bei der Einladung potenzieller Stammtischteilnehmenden und bei der Zusammenstellung eines Rahmenprogramms. So stellten sich neben verschiedenen Akteurinnen und Akteuren der Friedrichstraße auch andere Stadtteilvereine aus Düsseldorf vor. Außerdem fanden im Rahmen der Stammtische wichtige Informationsveranstaltungen für das Sommerfest 2023 sowie Meinungs- und Willensbildungen innerhalb der „Friedrichs“ statt. Das Zentrenmanagement unterstützte zudem bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten. Der Stammtisch fand seit dem 02.03.2023 stets in den Räumlichkeiten des Zentrenmanagements statt. Zuvor wurden Restaurants in der Nähe aufgesucht. An den Stammtischen

nahmen jeweils ca. 15 Personen teil. Das Stammtischformat wird auch nach Ende des Förderzeitraumes unter Federführung der „Friedrichs“ fortgeführt werden.

3.6 WEIHNACHTSAKTION 2022

In enger Absprache mit den „Friedrichs“ unterstützte das Zentrenmanagement den Verein bei der Durchführung einer Weihnachtsaktion 2022. Durch diese Aktion sollten zum einen neue Mitglieder gewonnen und zum anderen das Weihnachtsgeschäft der beteiligten Gewerbetreibenden unterstützt werden. Im Rahmen dieser Aktion sollten Neumitglieder, die sich im Dezember zu einer Mitgliedschaft bei den „Friedrichs“ verpflichteten, die ersten drei Monate von den Mitgliedsbeiträgen befreit werden. Zudem konnte die „FriedrichsCard“, die für die Weihnachtsaktion neu aufgelegt wurde, bereits direkt für Weihnachtseinkäufe genutzt werden. Bei der „FriedrichsCard“ handelt es sich um eine exklusive Karte für Mitglieder der „Friedrichs“ mit der Rabatte bei den teilnehmenden Geschäften auf der Friedrichstraße genutzt werden können. Die Weihnachtsaktion wurde über ein Informationsschreiben in lokalen Haushalten und über Aushänge beworben. Dennoch konnten dadurch keine Neumitglieder gewonnen werden.

Als Weihnachtsaktion 2023 war durch das Zentrenmanagement die einheitliche Gestaltung von Schaufenstern auf der Friedrichstraße mit winterlichen Beleuchtungen und Motiven angedacht. Dazu wurde das Interesse der Gewerbetreibenden mit Hilfe einer Online-Umfrage abgefragt. Aufgrund der geringen Resonanz wurde von der Durchführung einer Weihnachtsaktion 2023 abgesehen.

3.7 INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN UND BERATUNGSANGEBOTE

Folgende Veranstaltungen, bei denen das Zentrenmanagement jeweils organisatorisch unterstützt hat und anwesend war, fanden in den Räumlichkeiten in der Friedrichstraße 40 statt.

- **Informationsveranstaltung zum Thema Energieberatung für Gewerbetreibende:** Am 26.04.2023, wurde die Informationsveranstaltung zum Thema Energieberatung für Gewerbetreibende durchgeführt. Im Vorfeld der Veranstaltung wurden Einladungsflyer verteilt und über den Mailverteiler des Zentrenmanagements eingeladen. Zu Gast waren Florian Fuchs, Leiter des Zukunftsviertels Unterbilk – Friedrichstadt von den Stadtwerken Düsseldorf AG, und Michael Lambert von der städtischen Serviceagentur für Altbausanierung (SAGA). Sie haben die interessierten Teilnehmenden rund um die Themen Energieeffizienz, Klimawandel und Fördermöglichkeiten beraten und Fragen beantwortet. Im Anschluss an diese Veranstaltung hat die städtische Serviceagentur für Altbausanierung (SAGA) am 17.05. und am 24.05.2023 in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr weitere individuelle Beratungstermine durchgeführt, die ebenfalls in den Räumen des Zentrenmanagements in der Friedrichstraße 40 stattfanden.
- **Energieberatung für Immobilieneigentümerinnen und Immobilieneigentümer:** Am 14.06.2023, fand von 16:00 bis 19:00 Uhr auf dem Vorplatz des ICONS (Herzogterrassen) in der Friedrichstraße 40 eine Energieberatung statt. Es gab Gesprächs-, Informations- und Beratungsangebote rund um die Themen Energie- und Wärmeversorgung, Energieeffizienz, Ladeinfrastruktur, Gebäudesanierung, Fördermöglichkeiten, Klimaschutz sowie Umbau und Perspektive der Friedrich-

straße. Dazu wurden alle Immobilieneigentümerinnen und –eigentümer im Fördergebiet schriftlich eingeladen. Dabei waren Michael Lambertz von der städtischen Serviceagentur Altbausanierung, Florian Fuchs, Leiter des Zukunftsviertels Unterbilk – Friedrichstadt von den Stadtwerken Düsseldorf AG, Dr. Uwe Kloppe vom Ingenieurbüro Lindschulte sowie weitere Expertinnen und Experten.

- **Dach-, Fassaden- und Innenhofbegrünung sowie Schutz vor Starkregen:** Am 20.09.2023, fand von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Friedrichstraße 40 (ICON - ehemalige Herzogterrassen) eine Informationsveranstaltung zum Thema Dach-, Fassaden- und Innenhofbegrünung (DAFIB) sowie Schutz vor Starkregen statt. Dazu wurden alle Immobilieneigentümerinnen und –eigentümer im Fördergebiet schriftlich eingeladen. Die Veranstaltung wurde gut angenommen. Expertinnen und Experten aus der Stadtverwaltung Düsseldorf und das Zentrenmanagement der Friedrichstraße konnten viele Fragen beantworten und Anregungen geben. Louisa Rose und Sarah Bullwinkel vom Amt für Umwelt und Verbraucherschutz haben zum Thema Fördermöglichkeiten DAFIB beraten. Stephan Terhorst und sein Team vom Stadtentwässerungsbetrieb haben zum Thema Starkregen informiert und weitere individuelle Beratungstermine in den jeweiligen Immobilien vereinbart. Katrin Jünemann und Reiner Voß vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt haben zu den Themen Grünplanung in der Friedrichstraße und Begrünung im Allgemeinen Fragen beantwortet.

Abbildung 15: Informationsveranstaltung vor dem Ladenlokal des Zentrenmanagements



Quelle: Stadtplanungsamt Düsseldorf.

3.8 SOMMERFEST 2023

Am 12.08.2023 präsentierten „Die Friedrichs“ das Sommerfest am Kirchplatz am Rahmen des Düsseldorfer Büdchentags. Neben den „Friedrichs“ waren der Kulturverein Metzgereischnitzel e.V., das Zentrenmanagement Friedrichstraße, die Connected Mobility Düsseldorf, das Zukunftsviertel Unterbilk / Friedrichstraße der Stadtwerke Düsseldorf sowie viele weitere lokale Initiativen (Verkehrswende Düsseldorf, Cafe Kreativ, Klimamobil der Stadtwerke) vor Ort mit Aktionsständen und Angeboten vertreten. Musikalisch wurde die Bühne vor der Kirche St. Peter von den Düsseldorfer Bands „P.O.K.E.“ und Georg Zimmermann bespielt. Robert Roschwig verlost in seinem unterhaltsamen Format „Beats, Bier & Bingo“ Gewinne von lokalen Händlerinnen und Händlern.

Dem Sommerfest ging eine monatelange Planung voraus. Anfangs wöchentlich, in kürzerem Abstand zur Veranstaltung beinahe täglich tauschten sich Christian Düchtel vom Düsseldorfer Bündchentag und Zentrenmanager Matthias Gerke aus. Weitere Kooperationspartner wie der Kulturverein Metzgereischnitzel e. V., Michael Driesch sowie die CMD waren Teil der Vorbereitungstreffen. Der Stadtteilverein „Die Friedrichs“ wurden ebenso wie die lokalen Gewerbetreibenden und Anwohnenden mit eingebunden. Ziel war es von Anfang an ein buntes Stadtteilfest für alle Generationen zu organisieren, das den Zielen des Zentrenmanagements zuträglich ist. Dazu erwies sich die Kooperation mit dem Düsseldorfer Bündchentag als absolut gewinnbringend, da die Verbindung mit dem dezentralen Stadtfest Synergien im Bereich der Besucherfrequenz und des Marketings freisetzte. Das Zentrenmanagement profitierte ebenso vom Know-How und Netzwerk von Christian Düchtel. Der Düsseldorfer Bündchentag konnte seinerseits durch personelle und finanzielle Ressourcen des Zentrenmanagements erstmals ein großes Stadtteilfest durchführen. So entwickelte sich in einem intensiven Abstimmungsprozess ein umfassendes Programm.

Insgesamt lässt sich das Sommerfest 2023 als Höhepunkt des gesamten Projekts betiteln. Der Ressourceneinsatz zahlte sich aus und es konnten maßgebliche Erfolge im Hinblick auf die Ziele des Projekts erreicht werden. Das Sommerfest ist ein Beispiel dafür, wie Kooperationen Synergien freisetzen können, die einzelne Akteure in dieser Form nicht entfalten können. Im Sinne einer Verstetigung ist es sehr bedauerlich, dass das Förderprogramm zum 31.12.2023 ausläuft. Eine Weiterführung des Sommerfests wird von allen beteiligten Akteuren gewünscht, allerdings fehlt durch den Weggang des Zentrenmanagers Matthias Gerke ein wichtiger Teil des Planungsteams, der aktuell durch keine andere Person, beispielsweise aus dem Kreise der „Friedrichs“, kompensiert werden kann. Städtische Fördermittel für eine Weiterführung stehen durch einen Ratsbeschluss am 14.12.2024 zur Verfügung. Weitere Financierere waren die „Friedrichs“, das Queere Zentrum Düsseldorf, die CMD und der Düsseldorfer Bündchentag.

Abbildung 16: Veranstaltungsplakat des Sommerfests auf dem Kirchplatz am 12.08.2023

DIE FRIEDRICHS PRÄSENTIEREN

SOMMERFEST AM KIRCHPLATZ

PROGRAMM

BÜHNE 12-21:30 UHR

13 Uhr: Eröffnungsrede von Bezirksbürgermeister Dietmar Wolf
16:30-17:30 Uhr: Band P.O.K.E.
18-19 Uhr: Beats, Bier & Bingo (inkl. Verlosung Gewinne Rallye)
20:30-21:30 Uhr: Georg Zimmermann & Band, in den Programmpausen spielen DJs

STÄNDE 12-18 UHR

Die Friedrichs
Zentrenmanagement Friedrichstraße
Queeres Zentrum Düsseldorf
Metzgereischnitzel e. V.
(Startpunkt Rallye)
Cafe creativ
Connected Mobility Düsseldorf
(Kostenlose Fahrradwaschanlage von 12-17 Uhr)
Initiative „platzgrün!“
(am Stand CMD)
Bündnis Mobilitätswende Düsseldorf
Stadtwerke Zukunftsviertel Unterbilk Friedrichstadt (12-16 Uhr)

Klimamobil Düsseldorf (12-16 Uhr)
TUI Reisebüro

SPORT&GRÜN 12-17 UHR

14:30-15:00: Yoga (Falls vorhanden bitte Matte mitbringen)
15:00-15:30: Yoga (Falls vorhanden bitte Matte mitbringen)
16-17 Uhr: Sport im Park (Funktionales Training)
12-14 Uhr: Grünaktion mit Susanne Dickel (Friedrichstraße 40)

VERSCHIEDENES

10-16 Uhr: Hofflohmärkte (Standorte: www.hofflohmaerkte.de)
12-13 Uhr: Puppenspielerin
13:15 Uhr: Führung durch die Kirche St. Peter
12-18 Uhr: Queeres Zentrum Düsseldorf (Austausch und Auftritte von u. a. Mayo Velvo; Friedrichstraße 40)
12-18 Uhr: Stefan Hoffmann (Kostenloses Upcycling: Bitte eigene Textilien mitbringen; Friedrichstraße 12)
Ganztägig: Ausstellung über die Historie der Friedrichstraße (Friedrichstraße 6)

RALLYE 12-18

Nimm teil an einer kreativen Rallye über die Friedrichstraße! Startpunkt ist der Stand des Kulturvereins Metzgereischnitzel e. V.. Löse an verschiedenen Stationen abwechslungsreiche Aufgaben und gewinne attraktive Preise (Dauer: ca. 1 Stunde).

VERPFLEGUNG

Pavillons auf dem Kirchplatz
Getränketheke Büdchentag
Crêpestand Bäckerei Puppe (12-20 Uhr)
Taverne Pegasos (Kirchfeldstraße 50 ab 17 Uhr)

OFFIZIELLE ABSCHLUSSPARTY

ab 22 Uhr @ Kunstraum KÖ 106, Königsallee 106

1. Floor: Soul, Funk, Hip Hop, 80ties
DJs: Kate Boss, DJ Jenz, Jimmy Radant, ChrisPop
2. Floor: Breakbeats, Elektro, Techno
DJs: MC Driesch, Karmaboy, Maxim Bogdanovic, Ozip_402

12. AUGUST 2023

IM RAHMEN DES DÜSSELDORFER BÜDCHENTAG









Quelle: Düsseldorfer Būdchentag e. V.

Abbildung 17: Impressionen vom Sommerfest auf dem Kirchplatz am 12.08.2023



Quelle: Eigene Aufnahmen.

Während das Sommerfest in den ersten Stunden dem schlechten Wetter trotzte, füllte sich der Kirchplatz mit Aufklaren des Himmels merklich. Aus allen Richtungen strömten Menschen auf den Platz, um bei Livemusik zu essen und zu trinken, sich an den zahlreichen Ständen zu informieren, sich beim Yoga oder funktionalen Training sportlich zu betätigen oder ihr Fahrrad kostenlos waschen zu lassen. Die Vielfalt der Friedrichstraße konnte bei der Rallye des Kulturvereins Metzgereischnitzel e. V. bestaunt werden. Diese führte die Teilnehmenden u. a. zu Menzels Lokschuppen, dem Queeren Zentrum und zu Künstler Stefan Hoffmann, der kostenloses Upcycling anbot. Vor dem Büro des Zentrenmanagement bepflanzte Frau Dr. Susanne Dickel von der Initiative „platz-grün!“ die Blumenkästen neu, während zeitgleich der Magier „Charlie“ die jüngsten Besucherinnen und Besucher verzauberte. Insgesamt war die Atmosphäre ausgelassen und der Kirchplatz so gut besucht wie lange nicht mehr. Die Menschen genossen das vielfältige Programm unter freiem Himmel und füllten das Quartier mit Leben.

In Folge der Inbetriebnahme der unterirdisch verlaufenden Wehrhahnlinie wurde der oberirdische Straßenbahnverkehr eingestellt. Dies bot die Möglichkeit, den zur Verfügung stehenden Verkehrsraum neu aufzuteilen und zu gestalten. Durch bereitere Gehwege, eine separate Radfahrspur und Reduzierung der Fahrspuren des motorisierten Individualverkehrs soll die Friedrichstraße zukünftig an Aufenthaltsqualität und Image gewinnen. Von dieser Attraktivitätssteigerung werden auch Einzelhandel und Gastronomie maßgeblich profitieren.

Die Aufgabe des Zentrenmanagements war es, im Rahmen des Baustellenmarketings nachteilige Auswirkungen der Baumaßnahmen auf die Gewerbetriebe zu reduzieren / oder abzumildern sowie innerhalb der Bevölkerung Akzeptanz für die Baumaßnahmen zu schaffen. Zur Verbesserung der Kommunikation laufender Baumaßnahmen hat die Landeshauptstadt Düsseldorf das Anliegermanagement eingerichtet, um die Bürgerinnen und Bürger und Gewerbetreibenden über aktuelle und absehbare Auswirkungen zu informieren. Das Anliegermanagement hat einmal monatlich eine Sprechstunde in den Räumlichkeiten des Zentrenmanagements angeboten. Auf diesem Weg konnten Konflikte vermieden und für die positiven Effekte notwendiger Neu- und Umbauplanungen geworben werden. Die Resonanz in den Sprechstunden und bei Veranstaltungen zeigte, dass die Baumaßnahmen eine hohe Relevanz für die Bürgerinnen und Bürger haben.

Bedauerlicherweise wurden in der Projektlaufzeit Geschäfte unter anderem mit dem Argument aufgegeben, dass die laufenden Baumaßnahmen zu erheblichen Einkommensverlusten geführt hätten. Somit führten die Baumaßnahmen dazu, dass das Aufgabebereich „Baustellenmarketing“ unmittelbare Schnittstellen zum Thema „Leerstandsmanagement“ aufwies. Das Zentrenmanagement hat in Kooperation mit dem Anliegermanagement regelmäßig über die deutlichen Vorteile informiert, die sich nach Abschluss der Baumaßnahmen ergeben. Die Friedrichstraße wird stadtgestalterisch und wirtschaftlich attraktiver werden. Dies kommunizierte das Zentrenmanagement auf allen durchgeführten Veranstaltungen, insbesondere an einem eigenen Stand auf dem Sommerfest 2023, der reges Interesse der Bevölkerung erfuhr. Dort präsentierte das Zentrenmanagement unter anderem Visualisierungen der fertig umgestalteten Friedrichstraße, die großen Zuspruch erhielten. Die Visualisierungen wurden anschließend auch im Ladenlokal ausgestellt und waren somit für alle Passantinnen und Passanten sichtbar.

Zur optischen Aufwertung der Baustelle plante das Zentrenmanagement federführend die Gestaltung und Anbringung von Bauzaunbannern auf der Friedrichstraße. Diese sollten die Friedrichstraße nach Beendigung der Baumaßnahme zeigen und somit der Öffentlichkeit vermitteln, dass sich der Umbau trotz der damit einhergehenden Einschränkungen lohnt. Außerdem war Werbung für die umliegenden Geschäfte und die „Friedrichs“ angedacht. Leider konnte diese Maßnahme trotz intensiver Bemühungen nicht umgesetzt werden.

5 Fazit und Verstetigung

Das Planungsbüro Stadt + Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner GmbH wurde für den Zeitraum Februar 2022 bis Dezember 2023 von der Landeshauptstadt Düsseldorf mit dem Zentrenmanagement für die Düsseldorfer Friedrichstraße beauftragt. Das Projektteam bestand aus Katharina Schulz (bis Frühjahr 2023) und Corinna Joppien (ab Frühjahr 2023) auf der Ebene der Projektleitung sowie aus dem Zentrenmanager und „Gesicht vor Ort“ Matthias Gerke.

Die Einrichtung und Etablierung des Zentrenmanagements Friedrichstraße kann insgesamt als erfolgreich bewertet werden. So konnten nach einer intensiven Einarbeitungsphase viele Projekte angestoßen und teilweise verstetigt werden. Das Zentrenmanagement pflegte einen regen, konstruktiven anlassbezogenen Austausch mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren der Friedrichstraße, insbesondere mit der Stadtverwaltung und dem Verein „Die Friedrichs“. Auf diese Weise konnte ein großes Netzwerk aufgebaut werden, was auch nach Beendigung der Projektlaufzeit weiterwirken wird.

Seit Januar 2023 fanden im Büro des Zentrenmanagements regelmäßige Sprechstunden statt. Fortan bestand für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine niedrighschwellige Anlaufstelle für Fragen rund um die Friedrichstraße. Zudem wurden die Räumlichkeiten von weiteren Akteuren (s. Kapitel 2.1) sowie für Informations- und Beratungsangebote und Veranstaltungen genutzt.

Durch eine umfangreiche Erhebung der Gewerbetreibenden wurde die Kommunikation gestärkt. Mithilfe des Verfügungsfonds Anmietung konnte ein Leerstand auf der Friedrichstraße bis zum Ende des Förderzeitraumes vermieden werden. Mehrere Beratungsgespräche führten leider nicht zu einer weiteren Inanspruchnahme des Verfügungsfonds. Die vorhandenen Leerstände konnten teilweise in Kooperation mit (lokalen) Künstlerinnen und Künstlern zwischengenutzt und somit attraktiver gestaltet werden.

Durch diverse Veranstaltungen (s. Kapitel 3) konnte die Bekanntheit des Zentrenmanagements und der „Friedrichs“ gesteigert und das Image der Friedrichstraße verbessert werden. Außerdem konnten durch Kooperationen das Netzwerk vor Ort gestärkt werden. Als Ergebnis verzeichneten die „Friedrichs“ einige neue gewerbliche und private Mitglieder. Bei der Professionalisierung, Organisation und Außendarstellung der „Friedrichs“ stellte sich leider trotz intensiver Bemühungen nicht der gewünschte Erfolg ein. Hier besteht weiterhin Handlungsdruck ebenso wie bei der Beseitigung von Leerständen, die teilweise über die Projektlaufzeit durch die lange andauernde Baustellensituation neu hinzugekommen sind. Die Verstetigung des erfolgreichen Sommerfests auf dem Kirchplatz ist wünschenswert. Eine Weiterführung läge im Interesse aller Akteurinnen und Akteure.

Es wird ersichtlich, dass das Zentrenmanagement Friedrichstraße in seiner vergleichsweise kurzen Projektlaufzeit viele positive Impulse setzen konnte und zu einer Verbesserung der Situation vor Ort beitragen konnte. Vor dem Hintergrund der andauernden Baustelle und im Sinne der Verstetigung ist eine Weiterführung des Zentrenmanagements empfehlenswert, da die geleistete Arbeit nicht vollständig durch die verbleibenden Akteurinnen und Akteure aufgefangen werden kann. Dennoch wirken angestoßene Veranstaltungsreihen wie der Stammtisch und das Sommerfest bzw. der Büdchentag, in aktuell nicht absehbarer Ausprägung, fort. Der durch das Zentrenmanagement aufgebaute umfangreiche Mailverteiler wird zwecks Weiterführung der Kommunikation an das Stadtplanungsbüro weitergegeben.

Die Stadtverwaltung Düsseldorf hatte sich um Fördermittel beim Nachfolgerprogramm in Höhe von 270.000 Euro beworben. Diese Mittel wurden leider nicht durch die Bezirksregierung Düsseldorf bewilligt. Daher hat sich der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf am 14.12.2023 entschieden, das Zentrenmanagement in der Friedrichstraße mit Eigenmitteln in Höhe von 270.000 Euro für die Jahren 2024 bis 2026 fortzuführen. Somit sind die Grundlagen für Verstetigung des Zentrenmanagements in den nächsten drei Jahren gelegt.

KONTAKT

Stadt + Handel Beckmann und

Führer Stadtplaner GmbH

info@stadt-handel.de

www.stadt-handel.de

Amtsgericht Dortmund,

Handelsregisternummer HRB 33826, Hauptsitz: Dortmund

Standort Dortmund

Hörder Hafestraße 11

44263 Dortmund

Fon +49 231 86 26 890

Fax +49 231 86 26 891

Standort Hamburg

Tibarg 21

22459 Hamburg

Fon +49 40 53 30 96 46

Fax +49 40 53 30 96 47

Standort Karlsruhe

Beiertheimer Allee 22

76137 Karlsruhe

Fon +49 721 14 51 22 62

Fax +49 721 14 51 22 63

Standort Leipzig

Markt 9

04109 Leipzig

Fon +49 341 92 72 39 42

Fax +49 341 92 72 39 43